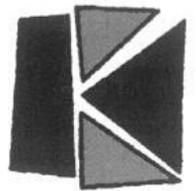


1870

Kolpingbühne Höchstädt



2003

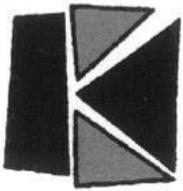
„Vorsicht bissiger Hund“ oder „Die Tretminenentschärfer“

*Eine bayerische Komödie in 3 Akten
von Wolfgang Bräutigam*

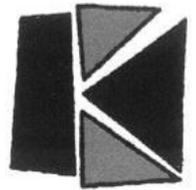


*Wir unterhalten Sie heute!
Theatersaison 2003 – Pfarrheim St. Josef*





Liebe Theaterfreunde,



wir begrüßen Sie, unser heutiges Publikum, auf's Herzlichste im Pfarrheim St. Josef. Wir freuen uns, dass Sie sich heute Zeit für unsere „Volkstheaterbühne“ genommen haben. In 24 Proben haben wir uns intensiv auf die nun **elf Aufführungstermine** hier im Pfarrheim St. Josef vorbereitet.

Seit nunmehr 133 Jahren unterhalten wir unser Publikum mit Theaterspiel. Theater ist Leben, Theater ist Aktion, ist Begegnung. Theater entspannt und ist gut für Ihre Gesundheit, denn Lachen hält und ist gesund! Lachende Menschen kommen besser durch's Leben! Und dies ist Fakt! Und bei Uns können Sie auch heute Abend wieder lachen und abschalten. Zudem treffen Sie heute Abend noch sehr viele interessante Menschen, einer davon sind Sie, nämlich unser Publikum. Und wenn jetzt dann der Vorhang aufgeht, dann, ja dann beginnt eine andere Welt! Und Sie sind dabei! Und zwar **Mittendrinn, Hautnah und Live!**

Dies ist auch heute im Jahr 2003 bei „Uns“ noch so!

Mit der bayerischen Komödie in 3 Akten beschäftigen wir uns auf die humorvolle Art mit einem bestimmt auch in ihrem Umfeld stets aktuellen Thema, das auch immer wieder die Gemüter erregt. Es ist die stetige Auseinandersetzung zwischen Hundebesitzern und Hundegegnern. Und dies mit all ihrer „Problematik“! Sie verstehen ?!

Hierbei sind dann genervte und einfallsreiche Männer, emanzipierte Frauen, ältere, vergessliche, nette Damen, eigensinnige Töchter und ein Hund im Einsatz. Selbstverständlich ist das „Happy End“ im Preis inbegriffen. Lassen Sie sich überraschen!

Lehnen Sie sich nun zurück und erleben und genießen Sie heute bewusst mit unseren Akteuren die bayerische Komödie „Vorsicht bissiger Hund“ von Wolfgang Bräutigam.

Gute Unterhaltung, **Ihre Kolpingsfamilie Höchstädt**

Vor 100 Jahren !

Höchstädter Zeitung
vom 6.9.1903

**Kath. Gesellen-Verein
Höchstädt.**

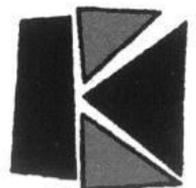
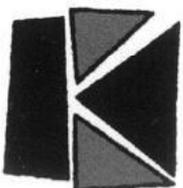
Einladung

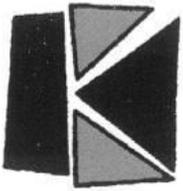
zu der am **Sonntag** den 6. Sept.
Nachmittags 3 Uhr im Greifenkeller
dahier stattfindenden

• Namensfestfeier •

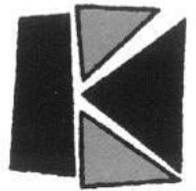
des Hochw. Hrn. Präses Augustin
Müller. Hierzu sind auch Nicht-
mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

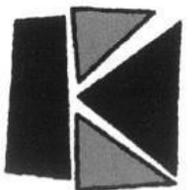
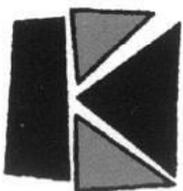


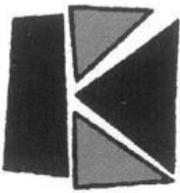


Worum geht's?

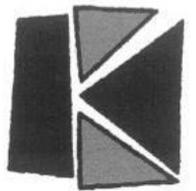


Im Hause des Kaminkehrermeisters Rainer Schwarz ist Streit ausgebrochen. Immer wenn er zu seiner Arbeit geht, tritt er in die Hinterlassenschaften von Hunden. Nicht besser geht es dem Postboten Edgar Eilig, der schon mit manch zerrissenen Hosen von seinem Dienstweg nach Hause gekommen ist. Kein Wunder, dass die beiden keine Hunde mögen! Und so gründen sie voller Tatendrang und Einfallsreichtum einen Verein, um die Freiheit und die Verunreinigung durch Hunde einzuschränken: „Die Tretminenentschärfer“. Aber gegen diesen Verein tritt eine Opposition auf den Plan. „Maulkorbgegner“ nennen sie ihre Interessensgemeinschaft, deren Mitglieder natürlich Hundefreude sind. Allen voran der Pfarrer und die Tierärztin der Gemeinde. Sie fordern „Freiheit für die Hunde“! Somit sind die Fronten und die Ansichten der beiden Lager festgelegt. Die Sorge des Herrn Pfarrers ist groß, als nun plötzlich sein kleiner Pinscher verschwunden ist. Die Streiche sind nicht wenig, die sich Kaminkehrermeister Schwarz und sein angehender Schwiegersohn und Postbote Eilig ausdenken, um ihre Gärten von den Vierbeinern zu befreien. Auch Elvira, Tierpflegerin und Cousine von Edgar, wird als „Hundefängerin“ engagiert. Und zu allem Durcheinander hat sich auch noch Heidi, die Tochter von Schwarz, gerade in dieser Spannungssituation einen kleinen Hund angeschafft. Den muss sie nun wohl vorerst vor ihrem Vater verstecken. Jetzt gibt's da aber auch noch eine nette, aber vergessliche Oma im Haus die so einiges durcheinanderbringt. Voll angetan vom neuen, kleinen Familienhund steht sie ebenfalls auf der Seite der bellenden Vierbeiner. Auch Barbara, die Gattin von Schwarz, steht wohl eher auf der Seite der „Hundefreude“. Ist sie doch voll in der Pfarrgemeinde des Herrn Pfarrers engagiert. Der Familienkrach ist so vorprogrammiert. Sogar das Zimmer wird in zwei Hälften geteilt. Als dann auch noch der Metzgermeister Semmel und der junge Gemeindediener Gerhard Rat versehentlich Opfer eines „Hundestromanschlages“ werden, scheint die ganze Sache zu eskalieren. Doch dann hat Heidi eine Idee! Lassen sich sich überraschen! Mehr wird an dieser Stelle hier nicht verraten! Viel Spaß!





Unser Theaterteam 2003

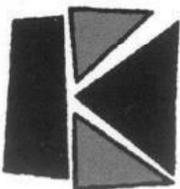


v.v.l.: Robert Poss, Isabella Lipp, Jakob Kehrle, Sigrid Ballis
m.v.l.: Manuela Schmitt, Simon Kehrle, Franziska Prügel
h.v.l.: Hans Huber, Doris Giggenbach, Gerd Kommer

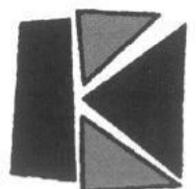


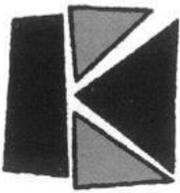
Vor 80 Jahren !

**Unser Theaterteam
1923
beim Stück
„Fürsters Sturmlied“**

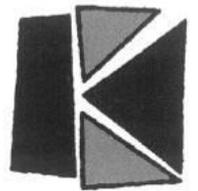


Darsteller: Bißle Emma, Brandl Josef, Brendick Franz, Briegel Hans, Graf Max, Haas Alois, Hartmann M., Hefele Georg, Karg Josef, Kehrle Jakob, Kehrle Karl, Kehrle Maria, Niederreither J., Rieg Josef, Schmid Josef, Schlenck Konrad, Übelherr Wilhelm





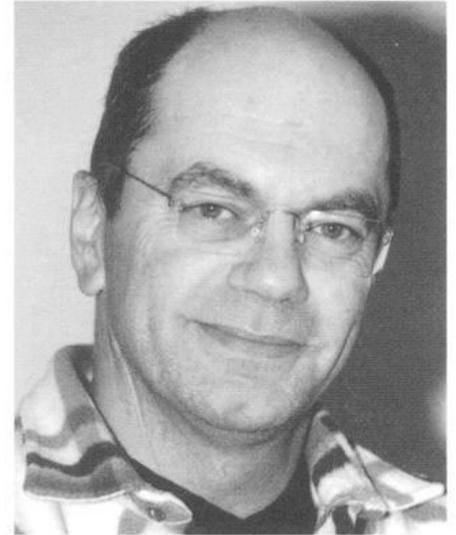
Unsere Akteure hinter der Bühne



Roland Kehrle
(Spielleiter und Regisseur)



Sonja Poss
(Souffleuse)



Karl Heinz Hitzler
(Bühnenbau und Bewirtung)

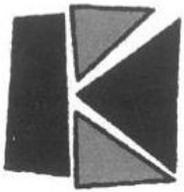
Die „Männer vom Bühnenbau“!



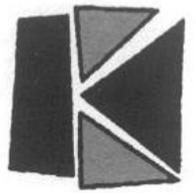
Hinten v.l.: Karl-Heinz Hitzler, Gerald Giggerbach, Stefan Probst,
Wolfgang Lob, Michl Schmid

Vorne v.l. : Benedikt Rösner, Simon Kehrle, Ulrich Lob,
Daniel Schubert, Roland Wurm, Franz Lämmermeier





Unser Ensemble 2003



Jakob Kehrlé

Manuela Schmitt



Robert Poss

Isabella Lipp



Hans Huber

Sigrid Ballis



Gerd Kommer

Doris Giggerbach

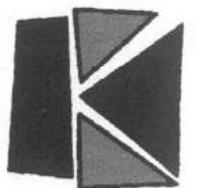
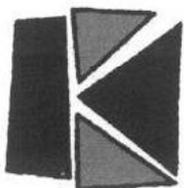


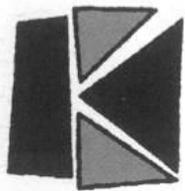
Simon Kehrlé

Franziska Prügel

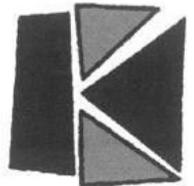


Liebling von allen,
Josef oder Helmut?





"Vorsicht bissiger Hund" oder „Die Tretminenentschärfer“



Eine bayerische Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam

Personen und Darsteller

Rainer Schwarz

(Kaminkehrermeister, großer Hundegegner)

Barbara Schwarz

(Ehefrau von Rainer, hilft in der Pfarrei, tierlieb)

Heidi Schwarz

(Tochter von Rainer und Barbara, Apothekenhelferin)

Oma Specht

(Mutter von Barbara, muntere, vergessliche Dame)

Edgar Eilig

(Freund von Heidi, hundegeplagter Postbote)

Günther Krug

(Pfarrer im Ort, selbst Hundebesitzer)

Ingrid Heil

(Tierärztin, Hundeliebhaberin)

Heinz Semmel

(Metzgermeister)

Gerhard Rat

(junger Gemeindediener)

Elvira Wein

(Cousine von Edgar, Tierpflegerin)

• Jakob Kehrle

• Manuela Schmitt

• Isabella Lipp

• Doris Giggerbach

• Robert Poss

• Hans Huber

• Sigrid Ballis

• Gerd Kommer

• Simon Kehrle

• Franziska Prügel

Souffleurin:

Sonja Poss

Maske, Frisuren:

Veronika Lob, Sigrid Schaller, Marianne Reichardt

Technik, Bühnenbau:

Karl Heinz Hitzler, Wolfgang Lob, Roland Kehrle mit Team

Spielleiter:

Roland Kehrle

Ort der Handlung:

Kleine gemütliche Stadt in Nord-Schwaben

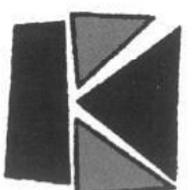
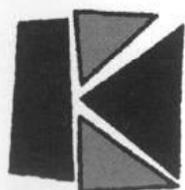
Zeit:

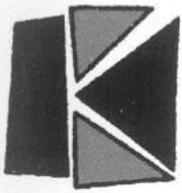
Sommer 2003

Bewirtung in der Pause:

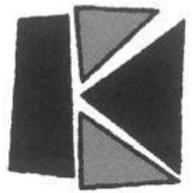
Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiß zu sich zu nehmen (Die erste Pause dauert länger).

Diese werden im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich (Vituszimmer, Franziskuszimmer) angeboten.





Kolpingbühne Höchstädt 2003:



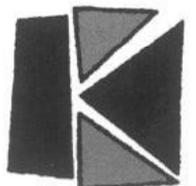
Stehen in verschiedenen Lagern!

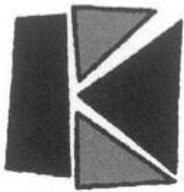
Postbote Edgar Eilig (Robert Poss) und seine Freundin Heidi (Isabella Lipp).



Die Konfrontation ist im vollen Gange!

Die „Maulkorbgegner“, Tierärztin Ingrid Heil (Sigrid Ballis) und Pfarrer Günther Krug (Hans Huber) gegen die hundegeplagten „Tretminenentschärfer“ Postbote Edgar Eilig (Robert Poss) und Kaminkehrer Rainer Schwarz (Jakob Kehrlé). Oma Specht (Doris Giggerbach) steht Mittendrin.





Kolpingbühne Höchstädt 2003:



**Lernen sich
wegen der
„Hundeproble-
matik“ kennen
und lieben**

Gemeindediener
Gerhard Rat
(Simon Kehrle)
und Tierpflegerin
Elvira Wein (Fran-
ziska Prügel).
Mutter und Tochter
(Manuela Schmitt
und Isabella Lipp)
freuen sich darüber.

Unfreiwilliges Opfer einer „Hundeabwehrmaßnahme“,

Metzgermeister Heinz Semmel
(Gerd Kommer) mit Pfarrer
Günther Krug (Hans Huber).



**„Jetzt reicht's, ab heute
schlagen wir zurück!“**

Gründen den Verein
„Die Tretminenentschärfer“,
Postbote Edgar Eilig (Robert
Poss) und Kaminkehrer
Rainer Schwarz (Jakob Kehrle).

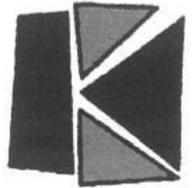


Text, Gestaltung: Jakob Kehrle
Fotos: Alfons Pollak
Druck: Roch-Druck, Höchstädt

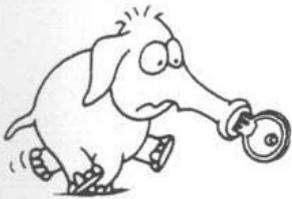


"Vorsicht bissiger Hund" oder „Die Tretminenentschärfer“

Eine bayerische Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam



Vertreten vehement die Interessen der Hunde und gründen deshalb die Interessengemeinschaft „Maulkorbgegner“. Tierärztin Ingrid Heil (Sigrid Ballis) und Pfarrer Günther Krug (Hans Huber)



„Wer hat mei Fleisch manipuliert? Dem helf i in'd Schuah nei!“

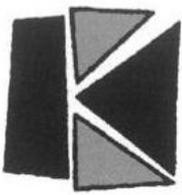
Metzgermeister Heinz Semmel (Gerd Kommer) mit der „vergesslichen“ Oma Specht (Doris Giggenbach) und Kaminkehrersgattin Barbara (Manuela Schmitt).



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unseren Werbepartnern, die uns diese Theatersaison wieder unterstützt haben recht herzlich bedanken. Vergelt's Gott! Sie sind ein Teil unserer Kolpingbühne Höchstädt. Ein besonderer Dank aber gilt dieses Jahr:



- der Fa Raumausstattung Franz Mayerle. Er übernahm die kompletten Stoff- und Anfertigungskosten für die beiden wunderschönen Vorhänge auf der Bühne.
- der Fa. Franz Reichherzer, Fenster-Türen. Er fertigte spontan die beiden Kunststoff-Sprossenfenster in unserer diesjährigen Kulisse nach Maß und schenkte diese unserer Kolpingbühne.
- der Fa. Hardtmuth Möbelwerkstätte, Dillingen. Er stellt immer wieder Möbel aus seinem Geschäftsbereich als Kulisse kostenlos auf unsere Bühne.
- der Fa. Optik Willi Mayer. Er spendete unserer Oma Specht (Doris Giggenbach) ihre herrliche Brille mit Fensterglas.



Kolpingbühne Dez. 1983: Vor 20 Jahren! SSV Mehrzweckhalle



Manuela Schmitt
(Brandstetter)



v.l.: Hans Huber und Jakob Kehrle



v.l.: Hans Huber und Roland Kehrle



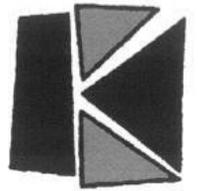
v.l.: Manuela Schmitt, Christian Kehrle,
Jakob Kehrle

v.l.: Elisabeth
Mayerle (Bay),
Karl Kehrle,
Jakob Kehrle,
Hans Huber,
Christian Kehrle,
Andrea Grim-
minger,
Roland Kehrle





„Maxl oder Da liegt der Hund begraben“



1983



v.l.: Elisabeth Mayerle (Bay)
Manuela Schmitt, Christian
Kehrle, Hans Huber, Jakob
Kehrle, Roland Kehrle



Jakob Kehrle

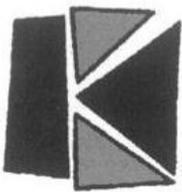


v.l.: Jakob Kehrle, Hans Huber, Karl Kehrle

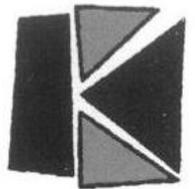


v.l.: damaliger 1.
Vorstand Georg
Giggenbach,
Roland Wurm,
Roland Kehrle,
Manuela Schmitt
(Brandstetter),
Karl Heinz Schmitt
(Souffleur),
Elisabeth Mayerle
(Bay), Regisseur
Kaplan Michael
Schrode, Andrea
Grimminger,
Karl Kehrle,
Günther Meyer

vorne v.l.: Christian Kehrle, Jakob Kehrle, Hans Huber und Hund „Maxl“



Kolpingbühne historisch



- 1873: „Der politische Schuster“
1883: nur Theatereinnahmen vermerkt
Nov.: Namentagsfeier Präses mit Theater
Dez.: Christbaumfeier mit Theater
1893: Dez.: Christbaumfeier mit Verlosung und Theater
1900: „Simplicius Langohr“ und „Der Hoflieferant“
Eintritt: 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., 3. Platz: 20 Pfg.
1903: Christbaumfeier mit Theater
1913: „Förster's Sturmlied“, ein Schauspiel aus der Zeit der Befreiungskriege
1923: „Förster's Sturmlied“, Schauspiel in 5 Akten von H. Houben
1923: „Der Teufels Schmied von Wien“, Drama in 3 Akten und 5 Bildern von C. Schlesinger
1923: „Der Liebe Sieg“, Weihnachtsstück in 2 Aufzügen v. W. Resch
„Weihnachten in der Waldschenke“, Lebensbild in 1 Aufzug von Hermann Marzellur
1933: Kein Theater
Verbot der Kath. Gesellenvereine durch die Nationalsozialisten
1943: Kein Theater, siehe 1933
1953: „Die Hubertusmühle“, Drama in 3 Aufzügen
1963: „Mutter Regina“
1973: „Der verkaufte Großvater“, Bäuerliche Grotteske in 3 Akten von Anton Hamik
1983: Kultur und Wir: „Der Heiratsantrag“, Komödie von Anton Tschechow in 1 Akt
Dez.: „Maxl oder da liegt der Hund begraben“, Volksstück von R. Walfried
1993: „Auf Biegen und Brechen“
2000: „Der Finderlohn“
2003: „Vorsicht bissiger Hund“ oder „Die Tretminenentschärfer“



1970 „Die drei Dorfheiligen“



1928 „Der Loder vom Lindhammerhof“



1990 „Ferien am Bauernhof“



1928 „Meister Berkmann“